

Aktivitäten im Obstgarten im Januar

Автор(и): ас. Кирил Кръстев, Институт по декоративни и лечебни растения – София

Дата: 10.01.2025 *Брой:* 1/2025



Im Januar werden die agrometeorologischen Bedingungen durch dynamisches Wetter bestimmt, mit wechselnden Perioden überdurchschnittlicher, durchschnittlicher und unterdurchschnittlicher Temperaturen. Im Laufe des Monats werden die erwarteten Niederschläge, die um und über den klimatischen Normen liegen, auch die Feuchtigkeitsreserven in der zweimeterdicken Bodenschicht erhöhen. Die Niederschläge im Dezember, die in vielen Landesteilen die Monatsnorm um das Doppelte überschritten, haben die Bodenfeuchtereserven stark erhöht.

Im Januar werden günstigere Bedingungen für den Schnitt in Obstplantagen zu Monatsbeginn, am Ende der zweiten und während der ersten Hälfte der dritten Dekade auftreten.

Agrotechnische Maßnahmen

In Obstplantagen



Die Arbeiten am mechanisierten Kontur- und Handschnitt in Apfel- und Birnenplantagen werden fortgesetzt.

In Obstlagerhäusern wird die Einhaltung des Lagerregimes überwacht. Die Arbeiten an der Reparatur alter und dem Bau neuer Stützstrukturen werden fortgesetzt und der Transport und die Ausbringung von Stallmist in den Plantagen beginnt, sofern die Wetterbedingungen es zulassen.

Edelreiser für die Frühjahrsveredelung werden gesammelt.

Es wird darauf geachtet, die für die Stratifikation bestimmten Samen zu schützen, und die Fläche für die Pflanzung neuer Obstplantagen wird festgelegt.

In Erdbeerplantagen

Der Boden um die im Herbst gepflanzten Erdbeerpflanzen, die sich aufgrund starker Temperaturschwankungen und Schneemangels verlängert haben, wird verdichtet.

Gewächshäuser für die Forcierung der Erdbeerproduktion werden beheizt.

Plastiktunnel für die frühe Erdbeerproduktion werden errichtet.

In Himbeerplantagen



Neue Stützstrukturen werden gebaut und alte repariert.

Um junge Pflanzen vor dem Ausfrieren aus dem Boden zu schützen, wird der Boden um sie herum verdichtet und, wo möglich, werden sie bis etwa 10 cm über dem Wurzelhals angehäufelt.

In Schwarze Johannisbeer-Plantagen



Der Fruchtschnitt und die Stecklingssammlung werden fortgesetzt. Es wird darauf geachtet, bewurzelte Pflanzen für die Frühjahrspflanzung zu erhalten. Die Bewurzelungsbeete werden kontrolliert und bei Gefahr von Ausfrieren und Winterfrost wird der Boden um die Pflanzen verdichtet. Besonderes Augenmerk wird darauf gelegt, ein Überhitzen der Früchte in Lagerhäusern zu verhindern. Der Bedarf an Mineraldüngern wird ermittelt und, wo möglich, die notwendigen Mengen für die Frühjahrsdüngung bereitgestellt.

In Plantagen mit anderen Kulturen

Die Sammlung von Stecklingen von Actinidia, Aronia, Granatapfel, Sanddorn und Feige wird fortgesetzt. Die Sammlung von Samen der Actinidia wird fortgesetzt und sie werden zur Stratifikation gebracht. Samen der Kaukasischen Persimone, die der Stratifikation unterzogen wurden, werden regelmäßig befeuchtet; sie werden als Unterlage für die Japanische Persimone verwendet. Aronia-Samen werden vom fleischigen Teil gereinigt, gründlich gewaschen und zur Stratifikation in Kellerräume mit sauberem Flusssand gegeben. Der Bau des Drahtspaliers in Actinidia-Plantagen wird fortgesetzt.

Pflanzenschutzmaßnahmen

Winterbehandlungen von Gehölzen und Beerenobst können durchgeführt werden. Die Ergebnisse von Winterbehandlungen sind gut, wenn die Lösungen in Form großer Tropfen aufgebracht werden und alle Teile

der Gehölz- und Beerenobstarten mit Lösung benetzt sind. Bei Gehölzen wird dies durch das Aufbringen von 100–150 dm³ Lösung pro Dekar mit leistungsstarken Sprühgeräten bei windstillem Wetter erreicht.

Für Gehölze:



Eier des Kleinen Frostspanners. Der Kleine Frostspanner (*Operophtera brumata*) ist in unserem Land weit verbreitet und gehört zu den häufig sich vermehrenden blattfressenden Schädlingen. Wenn keine Bekämpfung gegen ihn durchgeführt wird, verursacht er ernsthafte Schäden an Obstbäumen. Neben allen Obstarten befällt er auch viele Wald- und einjährige Pflanzen.

Es wird mit einer 3%igen Lösung von Para Zomer oder Acarzin gegen Schildläuse und Blattläuse, Blattflöhe, Blutläuse, Eier von Frostspannern, Milben, Puppen der Miniermotte usw. gespritzt, die an Stämmen und in Kronen von Bäumen überwintern. Die Behandlung wird nur durchgeführt, wenn die Populationsdichte einiger der Schädlinge über der wirtschaftlichen Schadensschwelle liegt.



Monilia-Fruchtfäule (Braunfäule)

Es wird mit einer 2%igen Bordeauxbrühe oder anderen kupferhaltigen Mitteln gegen Taschenkrankheit an Pflaumen, Feuerbrand an Kernobst, Kräuselkrankheit des Pfirsichs, Schrotschusskrankheit an Steinobst, Monilia-Fruchtfäule, Bakterienbrand, gegen das Falllaub zur Vernichtung des überwinternden Inokulums von Apfel- und Birnenschorf, Rotpustelkrankheit an Pflaume, Anthraknose an Walnuss, Cercospora-Blattflecken und Schorf an Mandel gespritzt.

Für Beerenobst:



Rutensterben (Didymella) an Himbeere

Gegen Rutensterben (Didymella), Coniothyrium, Anthraknose, Grauschimmel, Weiße und Rote Blattflecken an Erdbeere (falls nicht nach der Ernte durchgeführt), und Blattflecken an Himbeere wird mit einer 1%igen Bordeauxbrühe oder anderen kupferhaltigen Mitteln behandelt, und auch das Falllaub wird bespritzt.



*Die San-José-Schildlaus (**Quadraspidiotus perniciosus**) ist ein Quarantäneschädling und nur in einigen Regionen Bulgariens verbreitet.*

Gegen die San-José-Schildlaus an Beerenobst wird mit einer 3%igen Lösung von Para Zomer oder Acarzin behandelt.

Die Reparatur von Plantagenmaschinen, Bewässerungsanlagen, Sprüh- und Stäubegeräten usw. wird fortgesetzt. Es wird darauf geachtet, Pflanzenschutzmittel vor Feuchtigkeit zu schützen; die notwendigen Mengen werden beschafft und in Lagerhäusern eingeräumt. Entomologische Käfige, Rahmen, Isolatoren und Lichtfallen werden hergestellt. Gelbtafeln und andere Materialien, die für die Prognose von Pflanzenschutzmaßnahmen gegen wirtschaftlich bedeutende Schädlinge von Obstkulturen notwendig sind, werden beschafft.

Neue vergiftete Köder gegen Mäuse werden in Gräben für Obstpflanzmaterial ausgelegt.

Sorten für die Pflanzung neuer Plantagen werden ausgewählt.

Mehr zum Thema:

San-José-Schildlaus - *Quadraspidiotus perniciosus* Comst